

7. Klasse interessiert sich nicht für Geschichte

Beitrag von „whisper“ vom 20. September 2011 21:17

Zitat von Friesin

verstehe ich nicht: Ihre Meinung sagen?

Mit Siebklässlern kannst du keine ewig langen Grundsatzdiskussionen führen

Tu ich ja auch nicht. Aber selbst bei den Aufgaben im Buch wird die Meinung der Kinder gefragt. (Aufgaben aus dem Buch: "Lässt sich deiner Meinung nach die Haltung der Zeitgenossen heute rechtfertigen?" oder: "Ist der Bericht glaubwürdig?")

Aber selbst bei einfachen Dingen, kommt nicht viel. Abbildung im Geschichtsbuch oder auf Folie. Sie tun sich schwer mit einer Beschreibung.

Im Buch gibt es eine Aufgabe, da soll man vergleichen, inwiefern die Abbildung mit dem Text übereinstimmt, bzw. sich unterscheidet. Scheint eine nahezu unmögliche Aufgabe zu sein.

Zitat von Friesin

Warum nicht immer mal jemanden aufrufen, der sich nicht meldet?

Da habe ich gerade erst einen Artikel darüber gelesen, dass man das nicht mehr machen soll. Dass dabei Ängste entstehen und die Schüler hemmen, sich am Unterricht zu beteiligen. Das mir auch mehrere Kollegen gesagt haben, dass man es nicht mehr machen soll, lass ich das lieber.

Nur nach einer Gruppenarbeit, Stillarbeit oder Hausaufgaben vorlesen nehme ich auch schon mal die stilleren dran, die sich sonst nicht trauen. (ich weiß nicht genau, ob das erlaubt ist). Aber nicht bei spontanen Fragen, bei denen sie keine Vorbereitungszeit haben.

mad-eye-moody

ich hab allerlei versucht: Textabschnitte lesen lassen, Aufgaben in Gruppenarbeit, Einzelarbeit, Aufgaben mit Bildern, Aufgaben mit Texten, Arbeitsblätter, gemeinsames erarbeiten an der Tafel, Tafelbilder, Erzählungen meinerseits, Landkarte lesen/erarbeiten ... Aber nichts schien sie irgendwie aufzutauen zu lassen.

Dass das Vergessen der Hausaufgaben geahndet wird, ist klar.

Aber was mache ich, wenn die sich im Unterricht einfach nicht beteiligen? Die sitzen dann da und sagen, dass ihnen nichts einfällt. Dass ihnen keine Unterschiede zwischen den Texten auffallen oder keine Gemeinsamkeiten zwischen Bild und Text. Und so eine Bildbeschreibung ist mit zwei Sätzen erledigt.

Dann bleibt nur die Drohung mit Test oder schriftlicher Abfrage der Hausaufgabe? Drohungen über SoMi-Noten? ...

Das macht es halt für mich auch sehr anstrengend, weil ich nicht genau weiß, was ich da tun soll. Das hat nichts mit Arroganz oder so zu tun. Ich bin einfach ratlos, was vermutlich auf die fehlende Erfahrung und Ausbildung zurück zu führen ist.

Ich hab mir jetzt von Michael Sauer "Geschichte unterrichten - Eine Einführung in die Didaktik und Methodik" geholt und schon angefangen zu lesen. Das hat mir eine Kollegin empfohlen. Deine Links werde ich mir auch noch ansehen. Danke dafür. 

Ich hoffe, dass diese "Arbeitsverweigerung" der Klasse nur mit dem Thema zu tun hat und sie bei einem anderen vielleicht wieder etwas auftauen.

Eure Tipps werde ich mal versuchen umzusetzen. Auch vielen Dank dafür 